

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** Sprühkleber B 223104

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- **Verwendung des Stoffes/des Gemisches:** Aerosol-Klebstoffe, Dichtstoffe – nur für Industrie und gewerbliche Verwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller/Lieferant**
Ernst Diekgraefe GmbH & Co.

Altenaer Straße 13
D-58762 Altena-Dahle
Telefon: 0049-(0)2352 7001-0
Fax: 0049-(0)2352 7001-99
E-Mail: info@ed-altena.de
Web: www.ed-altena.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: 0049-(0)30 30686 700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aerosol1	Aerosole
Hautreiz. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Augenreiz. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung
STOT einm. 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Aqu. chron. 3	Gewässergefährdend

2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

- **Gefahrenpiktogramme**



- **Signalwort**

Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend; Aceton; 2-Propanon; Propanon

- **Gefahrhinweise**

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
+P338	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P410+P412 Vor Sonneneinstrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.

2.3 Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
115-10-6	Dimethylether	60 - < 65 %
	204-065-8 603-019-00-8 01-2119472128-37	
	Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280	
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan	2,5 - < 5%
	931-254-9 01-2119484651-34	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411	
67-64-1	Aceton; Propan-2-on; Propanon	2,5 - < 5%
	200-662-2 606-001-00-8 01-2119471330-49	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066	
	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	2,5 - < 5 %
	927-510-4 01-2119475515-33	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411 EUH066	
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan	0,5 - < 1 %
	926-605-8 01-2119486291-36	
	Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H336 H304 H411	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise**
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- **Nach Einatmen**
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unbedingt Arzt hinzuziehen!
- **Nach Hautkontakt**
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- **Nach Augenkontakt**
Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser oder Augenspüllösung spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Verschlucken**
Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
- **Selbstschutz des Ersthelfers**
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

- **Hinweise für den Arzt/Behandlung**
Symptomatisch behandeln

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel**
CO₂, Schaum, Löschpulver
- **Ungeeignete Löschmittel**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

Wasser

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.
- **Sonstige Angaben**
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Information zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- **Hinweise zum sicheren Umgang**
Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**
Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C/122°F aussetzen. Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Das Produkt ist brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- **Weitere Angaben zur Handhabung**
Erhitzung führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter**
Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- **Zusammenlagerungshinweise**
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln, Pyrophoren oder selbsterhitzungsfähigen Gefahrstoffen lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. In gut verschlossenem Originalgebinde kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse**
2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Aerosol – Klebstoffe, Dichtstoffe

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

- **Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIECKGRAEFE

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	Spitzenbegr.
115-10-6	Dimethylether	1000	1900	8 (II)
67-64-1	Aceton	500	1200	2 (I)
-	(OLD) Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C5-C8 Aliphaten		1500	8 (II)

• **Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-material	Proben-Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b

• **DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
115-10-6	Dimethylether			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	1894 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	471 mg/m ³
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	5306 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	13964 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	1131 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	1377 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Oral	Systemisch	1301 mg/kg KG/d
67-64-1	Aceton; Propan-2-on; Propanon			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	186 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	1210 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	Inhalativ	Lokal	2420 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	62 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	200 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Oral	Systemisch	62 mg/kg KG/d
	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	300 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	2085 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	149 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	447 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Oral	Systemisch	149 mg/kg KG/d
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	5306 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	13964 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Inhalativ	Systemisch	1131 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Dermal	Systemisch	1377 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	Oral	Systemisch	1301 mg/kg KG/d

• **PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
	Umweltkompartiment	
115-10-6	Dimethylether	
	Süßwasser	0,155 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	1,549 mg/l
	Meerwasser	0,016 mg/l
	Süßwassersediment	0,681 mg/kg
	Meeressediment	0,069 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	160 mg/l
	Boden	0,045 mg/kg
67-64-1	Aceton; Propan-2-on; Propanon	
	Süßwasser	10,6 mg/l
	Meerwasser	1,06 mg/l
	Süßwassersediment	30,4 mg/kg
	Meeressediment	3,04 mg/kg
	Boden	29,5 mg/kg
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	21 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

• **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

- **Atemschutz**
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filtergerät (DIN EN 147) Filtertyp: AC für Niedrigsieder der Gruppe 2 kann bei maximaler Schadstoffkonzentration in der Atemluft von 1000 mL/m³ (0,1 Vol.-%) max. 60 min und von 5000 mL/m³ (0,5 Vol.-%) max. 20 min benutzt werden!
- **Handschutz**
Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
Geeignetes Material: Butylkautschuk, FKM (Fluorkautschuk); Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,4$ mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min (EN 374).
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
- **Augen-/Gesichtsschutz**
Geeigneter Augenschutz: Korbbrille, Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166.
- **Körperschutz**
Chemieübliche, antistatische Arbeitskleidung, antistatische Sicherheitshandschuhe.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Aerosol (Aggregatzustand flüssig)
Farbe:	Transparent
Geruch:	Nach Lösemittel
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	< -20°C
Flammpunkt:	< -20°C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:	
untere:	2,15 Vol.-%
obere:	26,2 Vol.-%
Zündtemperatur	> 200°C
Dampfdruck bei +20°C:	Nicht bestimmt
Dichte bei +20°C:	0,728 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	Praktisch unlöslich
Löslichkeit(en)	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht bestimmt
Viskosität	Nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

- **Festkörpergehalt**
Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- **Akute Toxizität**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
115-10-6	Dimethylether				
	Inhalativ (4 h) Gas	LC50 164000 ppm	Ratte	Study report (1979)	Ten male rats were administered the test
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan				
	Oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte	OECD 401	
	Dermal	LD50 >3000 mg/kg	Ratte	OECD 402	
	Inhalativ (4h) Dampf	LC50 73860 mg/l	Ratte	Industrial Medicine, Vol. 39, No. 5, May	OECD Guideline 403
67-64-1	Aceton; Propan-2-on; Propanon				
	Oral	LD50 5800 mg/kg	Ratte	J Toxicol Environ Health 15: 609-621	Undiluted acetone applied to female rats
	Dermal	LD50 >7426 mg/kg	Kaninchen	Toxicol Appl Pharmacol 7: 559-565.	Other: Code of federal regulations: 21 C
	Inhalativ (4 h) Dampf	LC50 76 mg/l	Ratte		
	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene				
	Oral	LD50 >5840 mg/kg	Ratte		
	Dermal	LD50 >2800-3100 mg/kg	Ratte	Study report (1977)	The acute toxicity of SBP 100/140 was de
	Inhalativ (4h) Dampf	LC50 >23,3 mg/l	Ratte	Study report (1988)	OECD Guideline 403
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5 % n-Hexan				
	Oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte	OECD 401	
	Dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	OECD 402	
	Inhalativ (4h) Dampf	LC50 73860 mg/l	Ratte	Industrial Medicine, Vol.39, No.5, May	OECD Guideline 403

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sensibilisierung**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei einmaliger Exposition**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sonstige Angaben zu Prüfungen**
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]/ [d]	Spezies	Quelle	Methode
115-10-6	Dimethylether					

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

	Akute Fischtoxizität	LC50 >4100 mg/l	96 h	Poecilia reticulata	Study report (1988)	Other: NEN 6504 Water-Determination of
	Akute Algentoxizität	ErC50 154,917 mg/l	96 h	Green algae	Other company data (2009)	Other: Data generated using ECOSAR v1.00
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >4400 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1988)	Other: NEN6501: Water – Determination of
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan						
	Akute Fischtoxizität	LL50 18,27 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA	
	Akute Algentoxizität	ErC50 13,56 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)	The aquatic toxicity was estimated
	Akute Crustaceatoxizität	EL50 31,9 mg/l	48 hg	Daphnia magna	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)	The aquatic toxicity was estimated
	Fischtoxizität	NOEC 4,089 mg/l	28 d	Oncorhynchus mykiss	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)	The aquatic toxicity was estimated
	Crustaceatoxizität	NOEC 7,138 mg/l	21 d	Daphnia magna	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)	The aquatic toxicity was estimated
67-64-1	Aceton; Propan-2-on; Propanon					
	Akute Fischtoxizität	LC50 8120 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Publication (1984)	OECD Guideline 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 8800 mg/l	48 h	Daphnia pulex	Publication (1978)	The toxicity of acetone towards daphnids
	Algentoxizität	NOEC 430 mg/l	4 d			
	Crustaceatoxizität	NOEC 2212 mg/l	28 d	Daphnia magna	Arch Environm Contam Toxicol 12: 305-310	Study conducted comparable to OECD 211 w
	Akute Bakterientoxizität	61150 mg/l	0,5 h	Activated sludge of a predominantly domestic sewage	Water Res 26: 887-892 (1992)	ISO 8192
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene						
	Akute Fischtoxizität	LL50 13,4 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	OECD Guideline 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 10-30 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	SIDS Initial Assessment Report for SIAM	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 3 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD Guideline 202	
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5 % n-Hexan						
	Akute Fischtoxizität	LL50 12 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	OECD Guideline 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 55 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)	The aquatic toxicity was estimated
	Akute Crustaceatoxizität	EL50 3 mg/l	48 h	Daphnia magna	CONCAWE, Brussels, Belgium (2009)	The aquatic toxicity was estimated

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			Quelle
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

67-64-1	Aceton; Propan-2-on; Propanon		
	Biologischer Abbau	91 %	28
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)		
	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene		
	Biologischer Abbau	98 %	28
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).		
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5 % n-Hexan		
	Biologischer Abbau	98 %	28
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)		

12.3 Bioakkumulationspotential

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
115-10-6	Dimethylether	0,07
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan	3,6
67-64-1	Aceton, Propan-2-on, Propanon	-0,23
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5 % n-Hexan	3,6

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
67-64-1	Aceton; Propan-2-on; Propanon	3		Unpublished calculat
	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan	501,187	Pimephales promelas	QSAR in Environmenta

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung zur Entsorgung**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **Entsorgung Verpackungen**
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.
- **Europäischer Abfallkatalogschlüssel**
Abfallschlüssel 160504 – Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind: Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien. Gefährliche Stoffe enthalten Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). Als gefährlicher Abfall eingestuft.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer

UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

DRUCKGASPACKUNGEN

14.3 Transportgefahrenklassen

2

14.4 Verpackungsgruppe

Gefahrzettel

2.1

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE



Klassifizierungscode	5F
Sondervorschriften	190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Beförderungskategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	D
Freigestellte Menge Landtransport	E0

Binnenschifftransport (ADN)

14.1 UN-Nummer	
UN 1950	
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
DRUCKGASVERPACKUNGEN	
14.3 Transportgefahrenklassen	2
14.4 Verpackungsgruppe	
Gefahrzettel	2.1



Klassifizierungscode	5F
Sondervorschriften	190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Freigestellte Menge Landtransport	E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer	
UN 1950	
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
AEROSOLS	
14.3 Transportgefahrenklassen	2.1
14.4 Verpackungsgruppe	
Gefahrzettel	2.1



Sondervorschriften	63, 190, 277, 327, 344, 959
Begrenzte Menge (LQ)	See SP277
EmS	F-D, S-U
Freigestellte Menge Landtransport	E0

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1 UN-Nummer	
UN 1950	
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
AEROSOLS, flammable	
14.3 Transportgefahrenklassen	2.1
14.4 Verpackungsgruppe	
Gefahrzettel	2.1



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

Sondervorschriften	A145 A167 A802
Begrenzte Menge (LQ) Passenger	30 kg G
IATA-Verpackungsanweisung Passenger	203
IATA-Maximale Menge Passenger	75 kg
IATA-Verpackungsanweisung Cargo	203
IATA-Maximale Menge Cargo	150 kg
Freigestellte Menge	E0
Passenger-LQ	Y203

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährdend: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare Gase.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- **EU-Vorschriften**

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 79,029 % (575,327 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 79,029 % (575,327 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P3a ENTZÜNDARE AEROSOLE

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC, 2008/47/EC, Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

- **Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG)

Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwsV

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht für Stoffe in dieser Mischung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- **Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

CLP: Classification, labelling and Packaging

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 04.11.2020



Handelsname: Sprühkleber EDicoll B 223104

ERNST DIEKGRAEFE

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-Concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medifacil First Aid Guide
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern

- **Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 2; H315	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Eye Irrit. 2; H319	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
STOT SE 3; H336	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Aquatic Chronic 3, H412	Berechnungsverfahren

- **Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck: kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Weitere Informationen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas Anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden. Die Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

- **Quellen**

Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.